

Mit Pfand gegen Littering

15. November 2017

VV, Innerbraz



...am  Kern der Zeit

Littering – Entwicklungen



...am Kern der Zeit

- ☛ Zunahme der Beanspruchung des öffentlichen Raumes
 - ☛ Parks als Treffpunkt in Städten
- ☛ Veränderung der Konsumgewohnheiten
 - ☛ Fast-Food-Trend
 - ☛ Take-away-Produkte (z.B. Coffee to go)



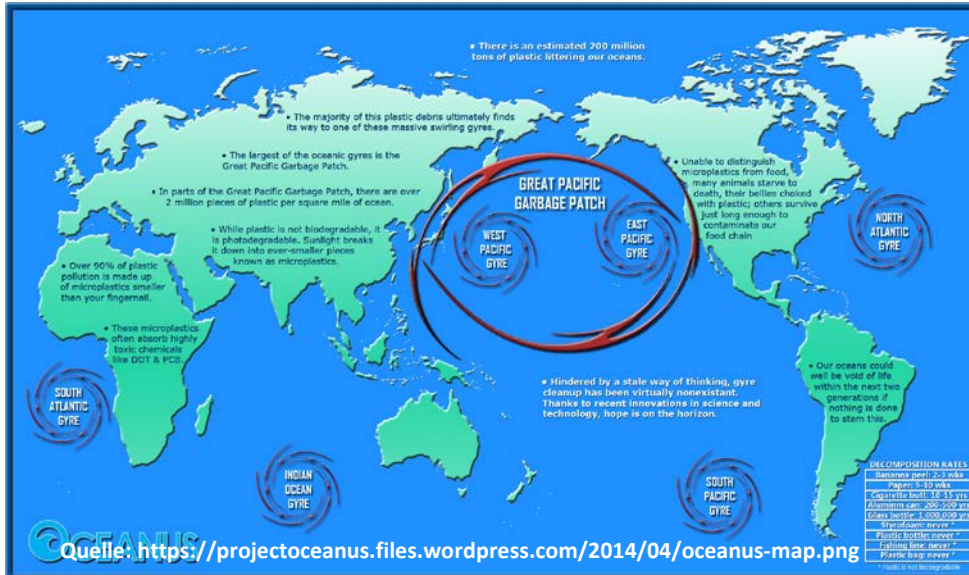
Bilder: pixabay.com



Littering – Auswirkungen global



...am Kern der Zeit



- Lt. Schätzungen „schwimmen“ 150 Millionen Tonnen Plastikabfälle im Meer
- Jährlich landen rund 5 - 13 Millionen Tonnen Plastik zusätzlich im Meer

Quellen: <http://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/16466-rtkl-vermuellte-ozeane-woher-stammt-der-plastikmuell-im-meer>
<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/plastikmuell-bis-zu-13-millionen-tonnen-landen-in-meeren-a-1018226.html>

Littering – Auswirkungen lokal



...am Kern der Zeit

Flurreinigungsaktionen Vorarlberg

2017

- 67 Gemeinden
- 14.000 Personen
- 107 Tonnen (Hochrechnung)



Gemeinde St. Gerold



Dornbirn Bahnhof

2016

- 59 Gemeinden
- 12.000 Personen
- 90 Tonnen (Hochrechnung)



Quelle: pixabay.com



Quelle: pixabay.com

Littering – Aufwand in Vorarlbergs Gemeinden



...am Kern der Zeit

🔥 Hochrechnung auf Basis der Umfrage von April 2016 (13 Gemeinden)



2.500 h Reinigung/Woche

(öffentliche Straßen/Wege, Plätze,
Infrastruktur-/Freizeiteinrichtungen)

entspricht **77 Vollzeitstellen**



über **3 Mio. Euro**
budgetiert



1½ 40-Liter-Säcke
pro EinwohnerIn/Jahr



Littering – Aktuelle Aktivitäten reichen nicht !



hohes Umweltbewusstsein bei vielen

- weniger Abfälle in freier Natur
- viel Engagement

trotzdem mehr Probleme/Aufwand

- v.a. im öffentlichen Raum
- Reinigungsaufwand
- Lebens-/Standortqualität



Attraktive Infrastruktur
z.B. Sammelbehälter

L-AWG-Novelle
Littering –
Gemeinden können strafen

EU-Richtlinie
Verbot von
Kunststofftragetaschen



Anteil Getränkeverpackungen am Littering



...am Kern der Zeit

Studienname	Institution	Jahr	Anteil der Getränkeverpackungen am Littering-Abfall
Impacts of a Deposit Refund System for One-way Beverage Packaging	Eunomia	2017	40 %
Littering in Salzburg – eine Situationsanalyse 2017	Pulswerk	2017	23 %
Littering – ein Schweizer Problem? Eine Vergleichsstudie Schweiz - Europa	Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Schweiz	2004	17 %

Quellen: <https://www.sas.org.uk/wp-content/uploads/Financial-impacts-of-a-DRS-on-Local-Authority-Waste-Services.pdf>
https://www.salzburg.gv.at/umweltnaturwasser/_Documents/Endbericht_Sortieranalyse_Littering_Salzburg_final.pdf
http://www.zug-blibt-suuber.ch/fileadmin/pdf/studien/02_Litteringstudie_Zwischenbericht.pdf

Gesetzlicher Rahmen Getränkeverpackungen



...am Kern der Zeit

- Verpackungszielverordnung 90er Jahre
 - Zielquoten Mehrweg: $\geq 80\%$ über alle Getränkegruppen
 - Verordnung wurde im Jahr 2000 gekippt
 - Seitdem keine gesetzlichen Quotenregelungen mehr getroffen
- Freiwillige Selbstverpflichtung der Wirtschaft 2002
 - Zielquote Mehrweg: 50% über alle Getränkegruppen
 - Fortschreibung bis 2030 beschlossen

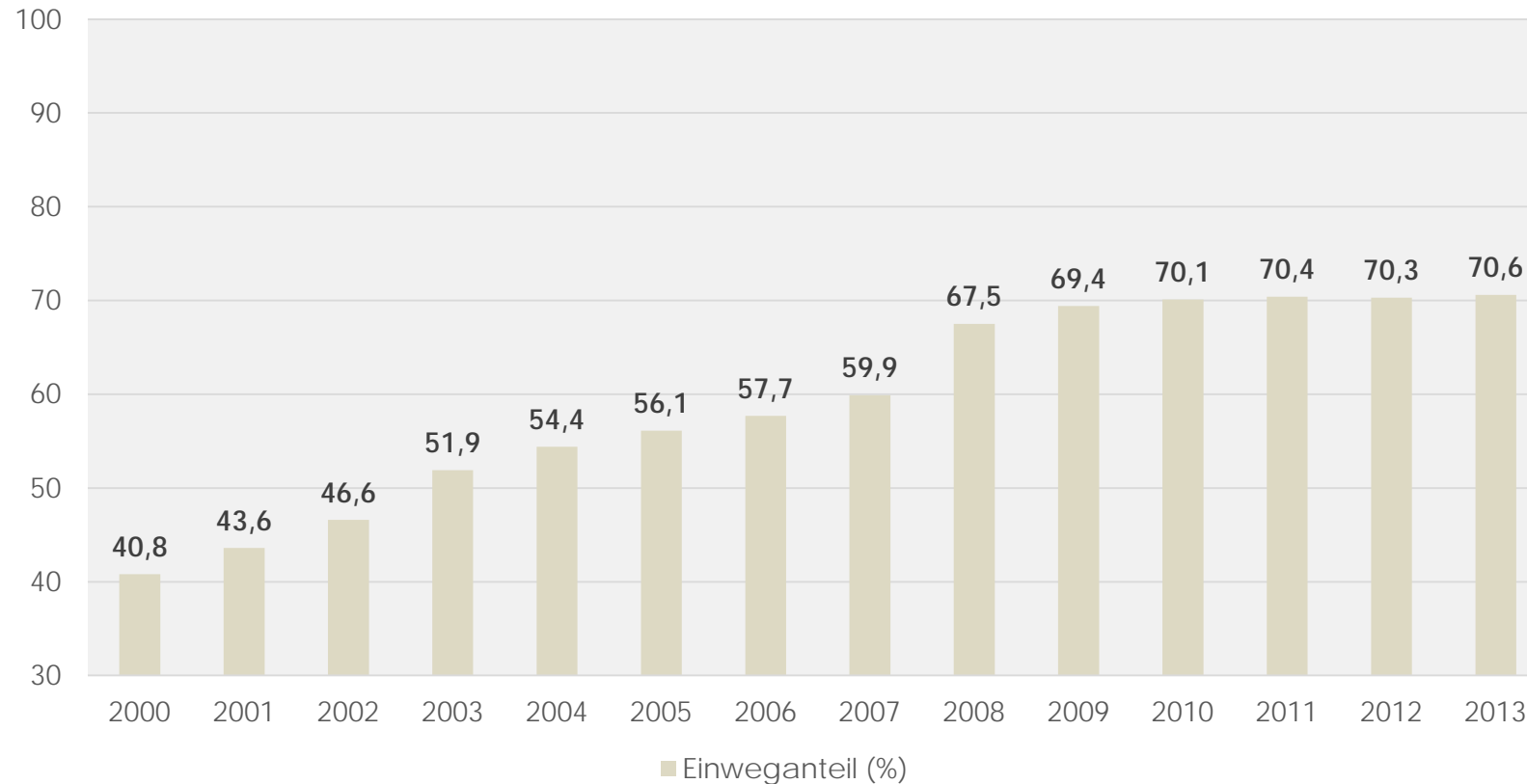


Quelle: pixabay.com

Entwicklung der Einweggetränkeverpackungen in Österreich



Einweggetränkeverpackungen in Österreich von 1997 - 2013



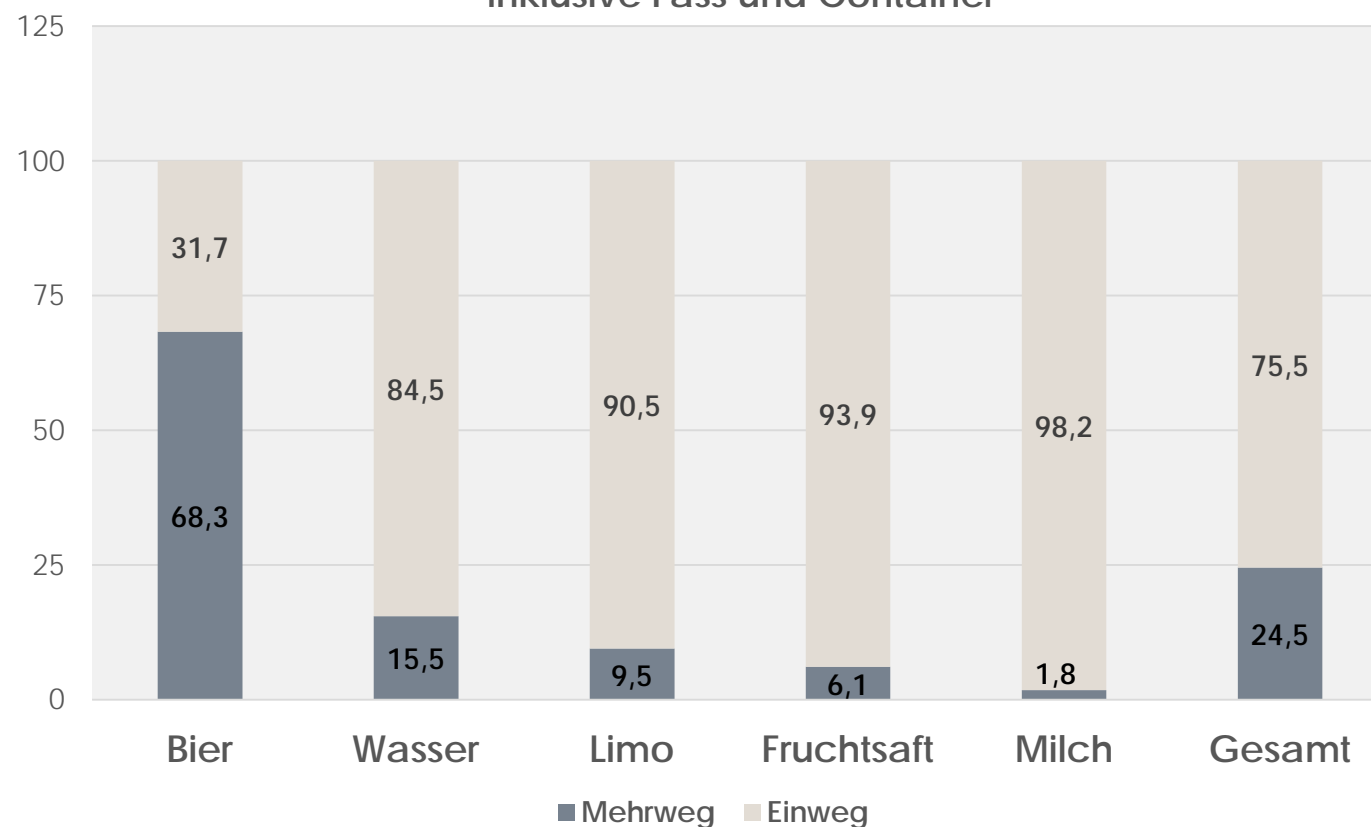
- Stetiger Anstieg der EW-Verpackungen seit 2000
- EW-Anteil seit 2010 konstant > 70 %
- Freiwillige Selbstverpflichtung wirkungslos

EW/MW-Quoten Getränkeverpackungen 2016



...am Kern der Zeit

2016 Anteile Mehrweg und Einweg (%)
inklusive Fass und Container



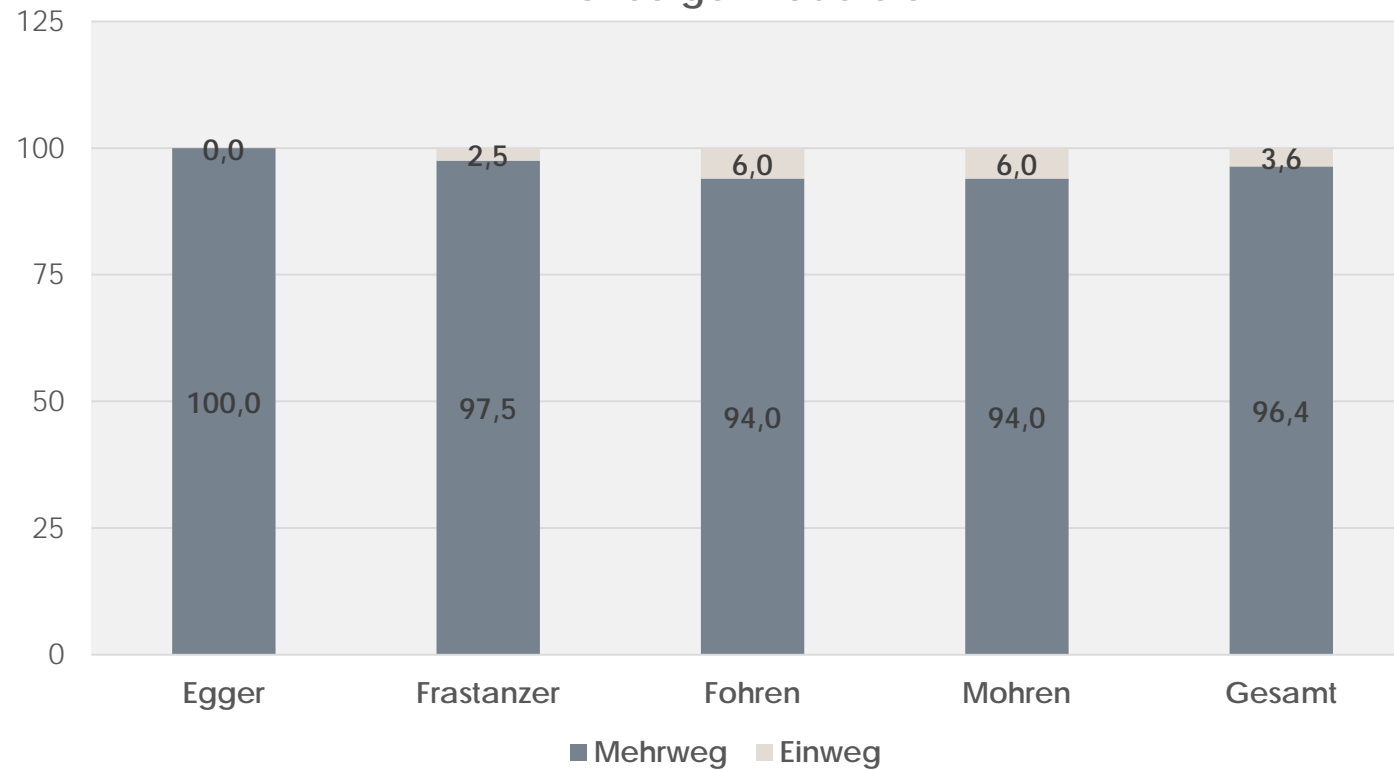
- 🍷 Nur Bier und Wasser mit nennenswerter MW-Quote
- 🍷 Verbleibende Getränkesorten mit MW-Anteil < 10 %

Verpackungsanteil von Bier in Vorarlberg



...am Kern der Zeit

2016 Anteile Mehrweg und Einweg (%)
Vorlberger Brauereien



🍷 MW-Quote bei Bier in Vorarlberg vergleichsweise hoch

Aktuelle Diskussion in Österreich



...am Kern der Zeit

- 2011: Einstimmige (!) Petition des Grazer Gemeinderates „Pfand-Regelung in das B-AWG aufzunehmen“
- 2013: Initiativantrag zur Förderung des Mehrweganteils von Getränkeverpackungen
- 2015: Initiativantrag zur Einführung eines Pfandsystems für Getränkeverpackungen
- 08/2017: 78 Gemeinden in Niederösterreich unterzeichnen Resolution zur Einführung eines Pfandsystems
- Ergebnisse:** das BMLFUW sieht keinen Handlungsbedarf



DAS ÖKOBONUS-MODELL



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

Pfandsysteme in Europa



...am Kern der Zeit



Schweden 1984



Norwegen 1999



Dänemark 2002



Deutschland 2003



Finnland 2008



Estland 2009



Kroatien 2016



Litauen 2016

Good-Practice-Beispiel Deutschland



...am Kern der Zeit

Seit 1.1.2003 gilt Pfandpflicht für Einweg-Getränkeverpackungen

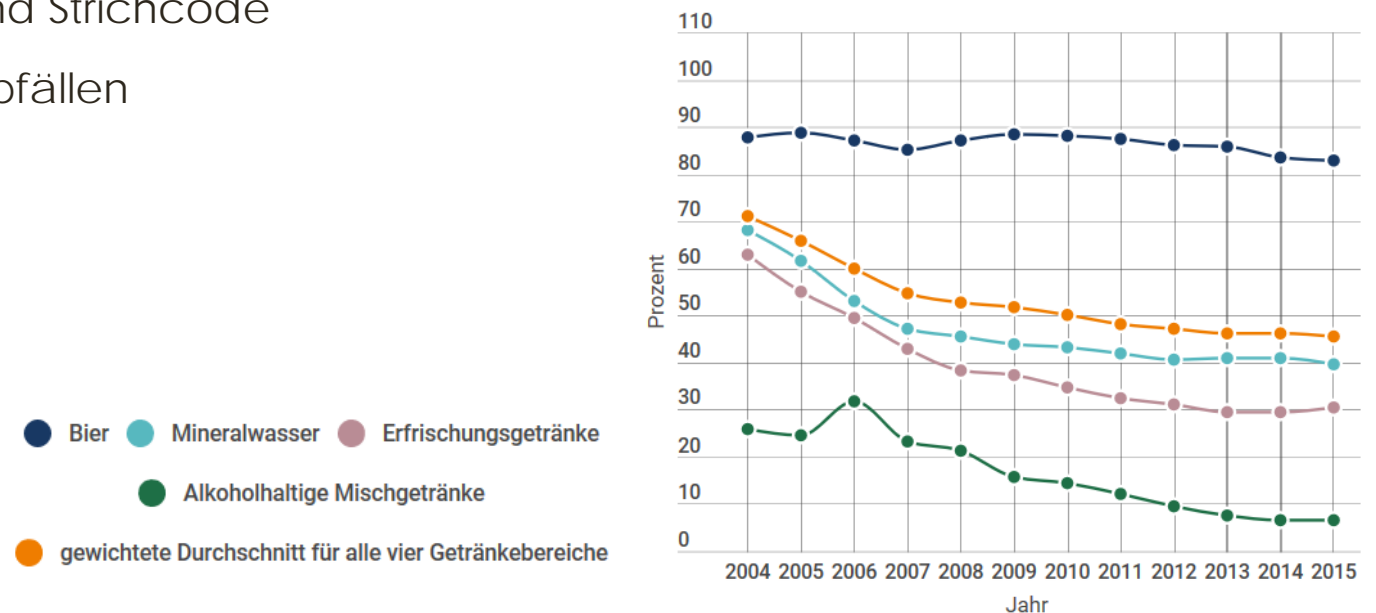


- Pfanderhebungs- und Rücknahmepflicht ist gesetzlich verankert – VerpackungsVO
- Letztvertreiber zur Rücknahme der von ihm vertriebenen Einwegverpackung verpflichtet
- Pfand in Höhe von € 0,25 auf ökologisch-nachteilige Getränkeverpackungen
- Kennzeichnung mit einheitlichem Logo und Strichcode
- Hoher Erfassungsgrad von Verpackungsabfällen

Herausforderungen

- „Insellösungen“
- „Pfandschlupf“
- Höhere Systemkosten
- Rückgang von Mehrweg

Mehrwegquote Deutschland



Quellen: www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Abfallwirtschaft/pfandpflicht_faq_de_bf.pdf

<https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/461/publikationen/3931.pdf>

<http://www.bmub.bund.de/themen/wasser-abfall-boden/abfallwirtschaft/statistiken/verpackungsabfaelle/anteile-der-in-mehrweg-getraenkeverpackungen-sowie-in-oekologisch-vorteilhaften-einweg-getraenkeverpackungen-abgefüllten-getraenke/>

EUWID (2016). Pfand sorgt für weiter hohe Quoten beim Recycling von PET-Getränkeflaschen. Ausgabe 45/2016.



...am Kern der Zeit

Good-Practice-Beispiel Litauen

- Seit 2016 gesetzlich verankerter Pfand für Einweg-Getränkeverpackungen
- Pfand in Höhe von € 0,10 auf Glas, PET und Dosen
- Klare Kennzeichnung: EAN-Code und Logo auf bepfandete Artikel
- Rückgabeautomaten lesen EAN-Code
- Gesetzlich definierte Pflichten für Hersteller, Importeure, Verkäufer und Entsorger/Recycler
- Ergebnis



- Erfassungsgrad 2016: 74 %

- Erfassungsgrad 2017: 92 %



Quellen: <http://grazintiverta.lt/en/for-business>

Umweltverband Vorarlberg, Emailauskunft von Gintaras Varnas (Generalinis direktorius von USAD Užtato Sistemų Administratorius)

Zusammenfassung



- Einwegquote von Getränkeverpackungen in Österreich sehr hoch
- Keine gesetzlichen Regelungen zur Förderung der Mehrwegquoten
- Europaweit wird die Einführung von Pfandsystemen in den nächsten Jahren ernsthaft geprüft
- Chancen von Pfandsystemen
 - Reduktion der Littering-Abfälle bei Getränkeverpackungen
 - Ökonomischer Anreiz zur Systemteilnahme
 - Hoher Erfassungsgrad von Verpackungsabfällen
 - Deutliche Steigerung der sortenreinen Erfassung



...am Kern der Zeit

Resolution – mit Pfand gegen Littering

Zwecks Ressourcenschonung einerseits und um die bekannten Wirkungen von Littering zu verringern/vermeiden, fordern die unterzeichnenden Vorarlberger Gemeinden und der Umweltverband den Bund auf,

ein verpflichtendes Pfandsystem für alle Getränkeverpackungen einzuführen bei gleichzeitiger Erhöhung des Mehrweganteils bei Getränkeverpackungen durch geeignete Maßnahmen.